

233/AE

der Abgeordneten Auer, Eder, Ellmauer, Müller, Kröll, Achs, Mag.Kukacka,

Marizzi , Kurzbauer, Dkfm.Mühlbachler, Platter, Stampfer, Mag.Steindl,

Wurmitzer

und Kollegen

betreffend Verordnungen zur Schaffung von Ausnahmeregelungen für Einsatz-

fahrzeuge bei der fahrleistungsabhängigen Maut und der Vignette

Das Bundesstraßenfinanzierungsgesetz sieht im § 3 Abs.2 die Möglichkeit vor, daß durch Verordnung im öffentlichen Interesse Fahrzeuge bestimmter Benutzergruppen von der fahrleistungsabhängigen Maut ausgenommen werden können.

Des weiteren wurde auch im § 7 Abs.10 die Möglichkeit geschaffen, durch Verordnung im öffentlichen Interesse Fahrzeuge bestimmter Benutzergruppen von der Vignettenpflicht zu befreien. Da das Gesetz keine speziellen darüber hinausgehenden Befreiungsvorschriften für Einsatzfahrzeuge vorsieht, sollten die Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Sicherheitsexekutive, Rettung und der Bergrettung ausdrücklich durch Verordnung von der Mautpflicht ausgenommen werden.

Es erscheint nicht vertretbar, daß die diversen Hilfsorganisationen, die Einsatzfahrten im öffentlichen Interesse, wie z.B. zur Bergung von Unfallopfern auf Autobahnen durchführen müssen, zur Entrichtung der vorgesehenen Maut verpflichtet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher den nachstehenden Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten wird ersucht, Verordnungen gemäß § 3 Abs.2 BStFG 1996 und gemäß § 7 Abs.10 BStFG 1996 zur Befreiung der Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Rettung und Bergrettung sowohl

von der fahrleistungsabhängigen Maut als auch von der Vignettenpflicht zu erlassen.

In formeller Hinsicht wird verlangt, diesen Entschließungsantrag dem Bautenausschuß zuzuweisen. .